



Sektion Zug



Begeisterung auf der Werktagsfahrt Seite 4

Zweite TCS bike repAIR-Station eröffnet Seite 6

Blaue Reflektoren an den Leitpfosten Seite 12

Impressum

51. Jahrgang, erscheint viermal jährlich

Herausgeber

Sektion Zug des Touring-Clubs der Schweiz
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

Redaktion/Inseratverwaltung

Paul Weller
Obstweg 10, 6312 Steinhausen
weller@tcs-zug.ch

Druck/Versand

Multicolor Print
Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar

Vorstand

Thomas Ulrich (Präsident)

Holderbachweg 3, 6315 Oberägeri
Tel. 041 767 36 46, ulrich@tcs-zug.ch

Paul Weller (Vizepräsident, Redaktor)

Tel. 041 741 19 30, weller@tcs-zug.ch

Martin Suter (Finanzen)

Tel. 041 710 50 83, m.suter@tcs-zug.ch

Ajla Pengic (Aktuarin)

Tel. 078 641 38 14, pengic@tcs-zug.ch

Markus Dormann (Events)

Tel. 041 767 36 38, dormann@tcs-zug.ch

Dario Lichtensteiger (Verkehr/Social Media)

Tel. 078 723 89 59, lichtensteiger@tcs-zug.ch

Daniele Mannarino (Jugend, Marketing)

Tel. 079 386 14 47, mannarino@tcs-zug.ch

TCS-Rechtsdienst

lic. iur. Kurt Balmer

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug
Tel. 041 768 20 40

lic. iur. Markus Dormann

Rosenweg 3, 6340 Baar
Tel. 041 767 36 38

lic. iur. Armin Stöckli

Dorfmat 2b, 6343 Rotkreuz
Tel. 041 760 39 59

Technische Auskunft

Techn. Zentrum Emmen
Tel. 058 827 37 00

Titelseite

Modernste Technik trifft traditionelles Handwerk – unter diesem Motto stand die diesjährige Werktagfahrt der TCS Sektion Zug.



An den Anlässen werden von uns Fotos gemacht, welche von uns ausschliesslich für Publikationen der TCS Sektion Zug verwendet werden.

Anmeldedaten können an Drittanbieter weitergegeben werden.



Folge TCS Sektion Zug auf Instagram!

Agenda

15. September 2026	Kurs «Kindernotfälle sicher meistern»
21.–25. Sept. 2026	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
24. September 2026	Autofahrtraining für Frauen
29. September 2026	Kurs «Unfall – was tun?»
30. September 2026	Kurs «Kindernotfälle sicher meistern»
30. September 2026	Weiterbildung für Begleitpersonen von Lernfahrten
21. Oktober 2026	E-Auto-Schleudertraining
22. Oktober 2026	PW-Schleudertraining
23. Oktober 2026	Kurs «Gerüstet für den Notfall?»
28. Oktober 2026	Autofahren im Alter – Sicherheit im Strassenverkehr
17. November 2026	Kurs «Online-Betrug»
November 2026	Lichtkontrolle mit Zuger Polizei
29. November 2026	Kinospass
Winter 2026/2027	Winterfahrkurse

Ein neues Gesicht auf der Kontaktstelle!

Wir freuen uns sehr, unsere neue Mitarbeiterin **Doris Hürlimann** herzlich im Team des Touring Club Sektion Zug willkommen zu heissen.



Kontaktstelle:

Baarerstrasse 19, 6300 Zug
Tel. 041 726 04 00
kontakt@tcs-zug.ch
www.zug.tcs.ch

Öffnungszeiten:

Montagnachmittag:
von 13.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag bis Freitag:
von 08.30 bis 12.00 Uhr



TCS Schweiz (Zentralsitz):

Tel. 0844 888 111
(Kunden-Center)

Einsatzzentrale ETI:

+41 58 827 22 20
(Notfallnummer)

Patrouille TCS:

Tel. 0800 140 140
(Pannenhilfe Schweiz)

Liebe Mitglieder

Ja, wir haben in unserem Land viel Verkehr; während des morgendlichen Berufsverkehrs, während der Rushhour am Abend und in der Ferien- und Reisezeit ist der Stau ein Ärgernis, mit dem wir leben müssen. Hinzu kommen Verkehrsbehinderungen wegen Arbeiten an den Strassen, welche ebenfalls zu Zeitverzögerungen führen können.

Die Schweiz investiert sehr konsequent in den Erhalt unserer Verkehrsinfrastruktur. Das ist einer der Hauptgründe, weshalb Autobahnen, Brücken und Tunnel bei uns im internationalen Vergleich in einem sehr guten Zustand sind. Die Verantwortung für den Erhalt der Infrastruktur ist klar verteilt: der Bund (ASTRA) ist zuständig für Nationalstrassen, die Kantone für Kantonsstrassen und die Gemeinden für Gemeindestrassen.

Vom Bund wird der Zustand der Nationalstrassen laufend kontrolliert. Bauwerke werden regelmässig inspiziert, Schäden früh erkannt und Sanierungen langfristig geplant. Man wartet also nicht, bis eine Brücke oder ein Tunnel in schlechtem Zustand ist, sondern saniert regelmässig präventiv. Zu den Unterhaltsarbeiten, die mehr oder weniger regelmässig ausgeführt werden müssen, gehören die Erneuerung von Strassenbelägen, die Sanierung von Brücken, die Modernisierung von Tunnels (Lüftung, Beleuchtung, Sicherheit), aber auch der Winterdienst, die Reinigung der Strassen, die Grünpflege und generell das Verkehrsmanagement.

Für dieses Jahr hat der Bund in seinem Budget CHF 1,73 Mrd. für den Unterhalt und den Erhalt der Nationalstrassen vorgesehen, CHF 467 Mio. für den Betrieb (Winterdienst, Reinigung etc.), zusätzlich CHF 794 Mio. für Ausbauten und Engpassbeseitigungen, insgesamt also rund CHF 3,3 Mrd., dies für das Nationalstrassennetz.

Dazu kommen die Ausgaben der Kantone und Gemeinden für ihre Strassen.

Insgesamt gibt die öffentliche Hand in der Schweiz jährlich demnach mehrere Milliarden Franken für die Strasseninfrastruktur aus. Diese Bemühungen funktionieren. Das ASTRA berichtet, dass 91% aller Anlagen in gutem oder sehr gutem Zustand sind, 97% der Fahrbahnen sind in gutem Zustand, sämtliche Tunnel in der Schweiz gelten als sicher.

Der Wiederbeschaffungswert des aktuellen Nationalstrassennetzes in unserem Land beträgt CHF 146 Mrd.

Nach Einschätzung vieler Infrastrukturfachleute macht es unser Land insgesamt viel besser als beispielsweise Deutschland. Bei uns gibt es eine konsequente, langfristige Erhaltungsplanung, es gibt eine stabile Finanzierung über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fond (NAF), regelmässig werden Sanierungen vor dem Eintritt grösserer Schäden ausgeführt und generell hat der Werterhalt eine hohe politische Priorität.

Demgegenüber besteht beispielsweise in Deutschland ein erheblicher Investitionsstau über viele Jahre, zahlreiche Brücken aus den 1960er- und 1970er-Jahren müssen dort gleichzeitig ersetzt werden, häufig wurde der notwendige Unterhalt verschoben und es gibt darum in unserem nördlichen Nachbarland viele kurzfristige Sperrungen und langwierige Grosssanierungen. Deutschland investiert inzwischen deutlich mehr als früher, arbeitet aber einen jahrzehntelang entstandenen Sanierungsstau auf.

In unserem Land sieht dies zum Glück ganz anders aus. Die langfristige Finanzierung ist politisch gesichert, die Infrastruktur wird bei uns als Vermögenswert verstanden, der erhalten werden muss, kleine Mängel werden früh und relativ unbürokratisch behoben und es gibt langfristige Bauprogramme statt vieler kurzfristiger Einzelentscheide.

Beim Erhalt der Strasseninfrastruktur gehört die Schweiz international zu den besten Ländern. Die Vorgehensweise beim Erhalt der Strasseninfrastruktur trifft im Übrigen auch auf unser Schienennetz zu.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gute Fahrt und eine angenehme Herbstzeit; bleiben Sie gesund.

Thomas Ulrich
Präsident



Thomas Ulrich,
Präsident TCS Sektion Zug



Begeisterung auf der Werktagsfahrt 2026

Modernste Technik trifft traditionelles Handwerk – unter diesem Motto stand die diesjährige Werktagsfahrt der TCS Sektion Zug. Am 17. und 24. August 2026 starteten die beiden Reisegruppen. Das Ziel: Stans und Hergiswil – zwei Orte, an denen sich eindrücklich zeigt, was Schweizer Präzision und Handwerkskunst zu leisten vermögen.



Erste Station war der Besuch der Pilatus Flugzeugwerke AG in Stans, eines weltweit renommierten Schweizer Flugzeugherstellers, der vor allem für seine vielseitigen Trainings- und Mehrzweckflugzeuge bekannt ist. Auf der Führung durch die Produktions- und Endmontagehallen tauchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die faszinierende Welt des Flugzeugbaus ein. Wir konnten hautnah miterleben, wie die weltbekannten Modelle PC-12 und PC-24 entstehen – Schritt für Schritt, mit beeindruckender Präzision und einem gelungenen Zusammenspiel von Hightech und sorgfältiger Handarbeit. Auch die über 85-jährige Geschichte und die Innovationskraft des Unternehmens kamen dabei nicht zu kurz. Die längeren Fusswege durch die weitläufigen Produktionsanlagen meisterte die Gruppe mit Bravour.



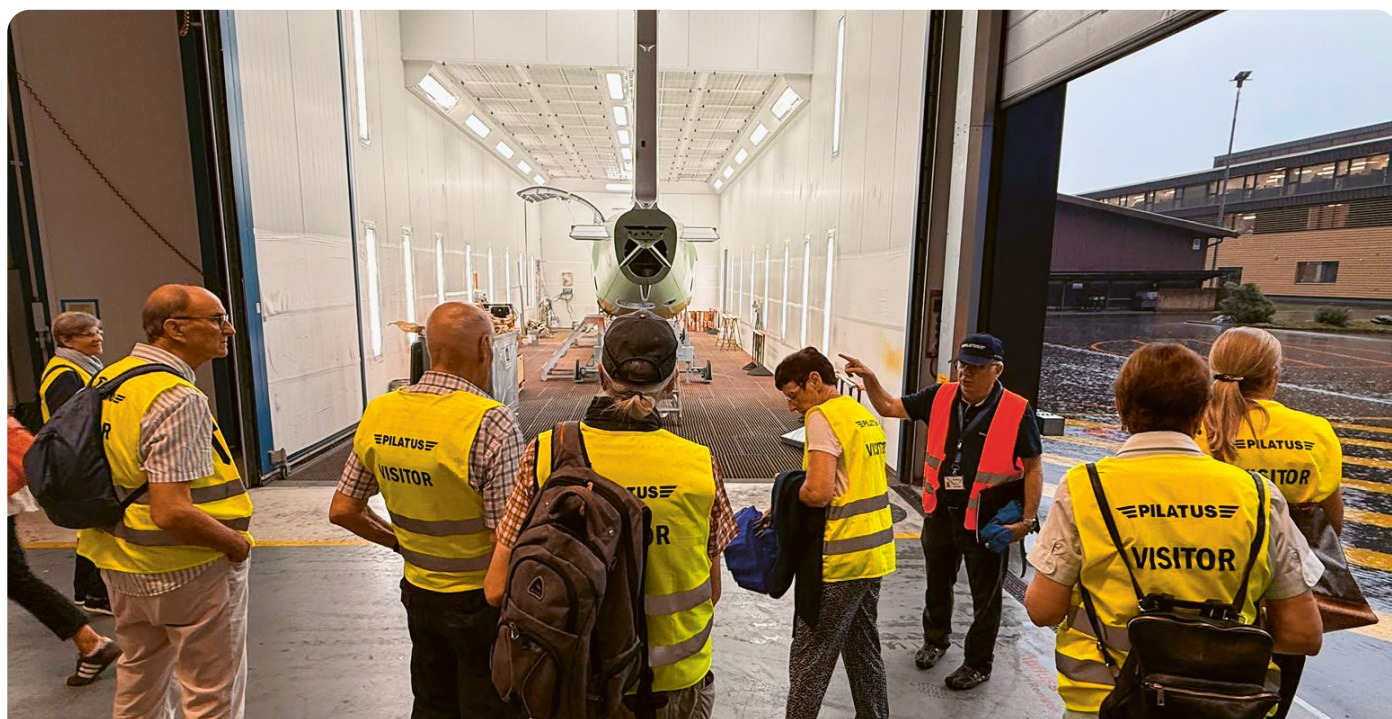
Nach so vielen Eindrücken hatten sich alle eine Stärkung verdient. Im Traditionsrestaurant Engel in Stans wurde die Gruppe mit einem feinen Mittagessen verwöhnt – vom knackigen Blattsalat an Engeldressing über den herzhaften Hauptgang bis zum hausgemachten Parfait auf Beerenkompott blieben keine Wünsche offen.

Am frühen Nachmittag ging die Reise weiter nach Hergiswil. In der Glasi, einer der letzten aktiven Glashütten der Schweiz mit über 200-jähriger Geschichte, wurde es dann buchstäblich heiss: Auf der geführten Tour durch die Produktionsstätte und das Erlebnismuseum erfuhren die Teilnehmenden, wie aus einfachen Rohstoffen kunstvolle Glasobjekte entstehen.

Der Höhepunkt des Nachmittags: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durfte selbst eine Glaskugel blasen. So wurde aus dem Zuschauen ein eigenes Erlebnis – und aus heissem Glas ein ganz persönliches Andenken an diesen besonderen Tag.

Gegen 16.00 Uhr trat die Gruppe die gemütliche Heimreise nach Zug an, mit reichlich Gesprächsstoff über das Erlebte.

Ein besonderer Dank gilt dem Carunternehmen Strickler AG, welches uns sicher und pünktlich an unser Ziel gebracht hat.



Die zweite «TCS bike repAir»-Station des Kantons Zug in Neuheim eröffnet

Beim neuen Pumptrack in Neuheim steht die zweite «TCS bike repAir»-Station im Kanton Zug. Die multifunktionale Reparatursäule für Velos entstand in Zusammenarbeit mit der TCS Sektion Zug.

Der Verein «NEUheim BEWEGT» hat den neuen Pumptrack für die Bevölkerung eröffnet. Es können alle den Track hinter der Lindenhalle mit dem Fahrrad, BMX, Scooter oder Skateboard befahren. Die Strecke richtet sich an Neulinge sowie Geübte.

Gemeinsam mit der TCS Sektion Zug wurde die zweite «TCS bike repAir»-Reparatursäule, an der kleinere Reparaturen schnell und unkompliziert selbst durchgeführt werden können,

installiert. Die Station ist rund um die Uhr zugänglich, kostenlos nutzbar und mit einer Aufhängevorrichtung für Velos, einer Luftpumpe sowie Werkzeugen wie Schraubenziehern, Inbus- und Schraubenschlüsseln sowie Reifenheber ausgestattet. Die Wartung der Reparatursäulen wird durch die TCS-Patrouille sichergestellt.

Mehr Sicherheit im Strassenverkehr
«Wir freuen uns sehr, dass wir rechtzeitig zur Eröffnung des neuen

Pumptracks die zweite Station installieren konnten. Die Velo-Reparatursäule trägt zu mehr Fahrkomfort bei und erhöht die Verkehrssicherheit», erklärt Thomas Ulrich, Präsident der TCS Sektion Zug. «In dem Velofahrende ihre Fahrräder in technisch einwandfreiem Zustand halten können, wird das Risiko von Unfällen reduziert. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Strassen für alle Verkehrsteilnehmenden sicherer zu machen», so Ulrich.





Online-Betrug: Sie haben es selbst in der Hand

«Mir passiert das nicht» ist die grösste Falle im Netz. Die Zuger Polizei deckt die aktuellen Betrugsmaschen auf und zeigt Ihnen, wie Sie mit Köpfchen online sicher bleiben.

Eine Welt ohne Internet? Kaum vorstellbar! Schnell das Wetter checken, mit Freunden schreiben oder die nächste Reise buchen – das Netz ist unser ständiger Begleiter. Meistens geht alles gut. Doch wo sich die ganze Welt trifft, sind auch Betrüger nicht weit. Das Problem: Software schützt nur vor alten Gefahren. Bei brandneuen Fallen versagt jeder digitale Schutz. Deshalb sind Sie selbst Ihre beste Firewall. Die Einstellung «Mir passiert das nicht» ist leider die grösste Sicherheitslücke im Netz.

Ihr Verstand ist der beste Schutz. Im echten Leben schliessen Sie Ihre Haustür ab und passen auf Ihre Geldbörse auf. Warum also online nicht?

In diesem Kurs zeigt Ihnen die Zuger Polizei die aktuell fiesesten Maschen der Internet-Betrüger. Sie lernen mit einfachen Faustregeln, wie Sie Fake-Shops, Phishing und Betrüger

sofort durchschauen und wie Sie sich in Zukunft online besser schützen können. Machen Sie sich fit für die digitale Welt!

Anmeldung

Online-Betrug: Sie haben es selbst in der Hand

Name:	
Vorname:	
Strasse/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon P:	
Telefon G:	
E-Mail:	
TCS-Mitglied-Nr.:	

Einsenden an:

 TCS Sektion Zug
 Baarerstrasse 19, 6300 Zug
 events@tcs-zug.ch
 www.zug.tcs.ch



Kursdatum

Dienstag, 17. November 2026
von 14.00–16.00 Uhr

Kursort

TCS Kontaktstelle Zug
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
Kursraum im 1. Stock

Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 30.–



Autofahren heute – fahre ich noch sicher?

Fühlen Sie sich oft gestresst oder verunsichert hinter dem Lenkrad? Weiterbildung im Beruf ist selbstverständlich – warum aber nicht auch im Strassenverkehr? In Ihrem eigenen Fahrzeug setzen Sie in Begleitung eines Fahrlehrers Ihr Fahrkönnen direkt um.

Kursdaten

Montag, 21. September, bis
Freitag, 25. September 2026

Montag, 15. März, bis
Freitag, 19. März 2027

Kursort

Verkehrsschule Zug
Baarerstrasse 19
6300 Zug

Praktischer Teil

Montag bis Mittwoch,
08.00–12.00 Uhr oder
13.00–17.00 Uhr

Theoretischer Teil

Freitag, 09.00–11.30 Uhr
oder 13.00–15.30 Uhr

Kurskosten

Der Kurs kostet ordentlich
Fr. 220.–. Der TCS unterstützt
jedoch den Kurs für seine
Mitglieder mit Fr. 50.–, Lenker
über 65 Jahre mit Fr. 100.–.
Zusätzlich erhalten Sie vom
Verkehrssicherheitsrat
Fr. 50.– zurückerstattet.

Sind Sie über die aktuellsten Regeländerungen im Strassenverkehr im Bild? Die Fahrprüfung liegt nun doch schon einige Jahre zurück, seitdem hat sich auf unseren Strassen sehr viel verändert. Neue Gesetze und Verkehrsführungen, dazu immer dichter Verkehr. Wie verhalte ich mich korrekt im Kreis und wer hat Vortritt?

Da ist genau unser Kurs mit einem Theorie- und einem Praxisteil das Richtige. Im theoretischen Teil informieren wir Sie über neue Verkehrsvorschriften, das Verhalten im Kreis, an Fussgängerstreifen und in Tempo-30-Zonen sowie das sichere Fahren auf der Autobahn und vieles mehr. Im praktischen Teil begleitet Sie während rund 45 Minuten ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug in Ihrem eigenen Auto in Ihrer gewohnten Umgebung. Er kann allfällige Unsicherheiten direkt mit Ihnen besprechen und er gibt Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Fahrweise verbessern können. Die dabei gemachten Feststellungen werden absolut vertraulich behandelt. Gewinnen Sie mehr Sicherheit im Strassenverkehr!

Anmeldung «Autofahren heute»

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Telefon P:

Telefon G:

E-Mail:

TCS-Mitglied-Nr.:

Führerausweis-Nr.:

Wunschdaten praktischer Teil:

Theorie: ☐ morgens ☐ nachmittags

Unterschrift:

Abmeldungen sind bis 48 Stunden vor dem praktischen Teil möglich. Bei kurzfristiger Abmeldung werden Fr. 50.–, ohne Abmeldung die gesamten Kurskosten verrechnet.

Einsenden an:

 TCS Sektion Zug
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
 events@tcs-zug.ch
 www.zug.tcs.ch



Autofahren im Alter – mehr Sicherheit im Strassenverkehr

Die Fahrprüfung ist bei den meisten Menschen schon eine Weile her und die Fahrsicherheit wurde danach nie mehr überprüft. Erfahren Sie viel Neues in diesem Theoriekurs.

Anmeldung «Autofahren im Alter»

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon P:

Telefon G:

E-Mail:

Einsenden an:

📬 Pro Senectute Kanton Zug
Ägeristrasse 52, 6300 Zug
✉ info@zg.prosenectute.ch
🌐 www.zg.prosenectute.ch

In den vielen Jahren nach der Fahrprüfung haben sich die Verkehrsregeln geändert und der Verkehr ist viel dichter geworden. Zudem haben sich die Fahrzeuge stark weiterentwickelt.

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug bieten wir neu den Kurs «Autofahren im Alter» an. Daniel Menzi von Seniordrive informiert Sie über die Möglichkeit, die Fahrsicherheit zu trainieren und zu verbessern.

Kursdatum

Mittwoch, 28. Oktober 2026
14.00–16.00 Uhr,
1×2 Lektionen

Kursort

Geschäftsstelle Pro
Senectute Kanton Zug
Ägeristrasse 52
6300 Zug (Erdgeschoss)

Kurskosten

Fr. 15.–



ZUGERSEE-GARAGE WALCHWIL

KASPAR HÜRLIMANN — TELEFON 041-758-11-77 — WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH



Oldtimer-Spezialist
Reparatur und Unterhalt
Gepflegter Service

seit
1947

Gerüstet für den Notfall?

Sicher, dass Sie richtig handeln können, wenn Sie mit einem Unfall konfrontiert werden? Denn vielleicht ist es schon zu lange her seit dem Nothelferkurs – und einiges hat sich geändert in der Ersten Hilfe!

Wenn Sekunden über Leben, Tod oder bleibende Schäden eines Verunfallten entscheiden, gilt es, richtig zu handeln. Bei über 50 Prozent der tödlichen Verkehrsunfälle stirbt das Unfallopfer wenige Minuten nach dem Unfall. Diese Zahl könnte gesenkt werden, wenn alle Verkehrsteilnehmer die lebensrettenden Sofortmassnahmen kennen würden. Um das Wissen aufzufrischen und die wichtigen Regeln zur Nothilfe neu einzuüben, bietet die TCS Sektion Zug in Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug diesen Nothilfe-Auffrischungskurs an. Erfahrene Instrukturen zeigen Ihnen in drei Stunden die wichtigsten Verhaltensregeln. (Dieser Kurs ist für den Erwerb des Lernfahrausweises nicht gültig.)

Kursdatum

Freitag, 23. Oktober 2026,
18.00–21.00 Uhr

Kursort

Verkehrsschule Zug
Baarerstrasse 19
6300 Zug

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 50.–
Nichtmitglieder Fr. 100.–

Kursinhalt

Wissen Sie noch alles? Wenn nicht, bieten wir Ihnen die persönliche Weiterbildung zum Auffrischen Ihrer Nothilfekenntnisse mit folgenden Themen:

- Rettungskarte
- Alarmierung/Notrufnummern

- Repetition und Anwendung der lebensrettenden Sofortmassnahmen

Gruppengrösse:

Minimum 8 Personen
Maximum 12 Personen

Anmeldung «Nothilfe-Auffrischungskurs»

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon P:

Telefon G:

E-Mail:

TCS-Mitglied-Nr.:

Einsenden an:

📦 TCS Sektion Zug
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
✉ events@tcs-zug.ch
🌐 www.zug.tcs.ch





Unfall – was tun?

Sie sind in einen Unfall verwickelt – und was nun? Die erste Reaktion ist oft die Schockreaktion. Versuchen Sie, in dieser Situation die Ruhe zu bewahren und sich Schritt für Schritt richtig zu verhalten.

**Noch
Plätze frei**

Wir alle können in der Theorie sagen, wie man sich bei einem Unfall verhält – aber wenn es dann mal passiert, ist man oft verunsichert und kann nicht mehr klar denken. Wie verhält man sich richtig? Was für Zubehör muss ich für den Notfall im Auto haben?

Im Kurs «Unfall – was tun?» geben wir Ihnen Hilfsmittel mit auf den Weg. Sie lernen, was die Gesetzgebung bei einem Unfallereignis vorschreibt und welche Pflichten Verkehrsteilnehmende haben. Ergänzt wird die Theorie mit interaktivem Mitwirken. Wir werden von A bis Z und 1:1 in allen Facetten eine Unfallsituation mit Sachschaden durcharbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie unseren Kurs in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei.

Teilnehmerzahl
max. 12 Personen

Anmeldung «Unfall – was tun?»

Name:	
Vorname:	
Strasse/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon P:	
Telefon G:	
E-Mail:	
TCS-Mitglied-Nr.	

Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
✉ events@tcs-zug.ch
🌐 www.zug.tcs.ch



Kursdatum

Dienstag,
29. September 2026,
14.00–16.00 Uhr

Kursort

TCS-Kontaktstelle Zug
Baarerstrasse 19
6300 Zug
Kursraum im 1. Stock

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 30.–



Blaue Reflektoren an den Leitpfosten

Wofür sind diese da und wie muss ich mich verhalten?

Der Herbst steht vor der Tür. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken und die Natur bereitet sich langsam auf den Winter vor. Für uns Automobilistinnen und Automobilisten bedeutet das aber auch: Jetzt ist wieder vermehrt mit Wildwechsel zu rechnen. Wildtiere, wie zum Beispiel Rehe, sind vor allem in der Dämmerung und während der Nacht unterwegs. Vielleicht ist Ihnen dabei schon aufgefallen, dass an gewissen Leitpfosten blaue Reflektoren angebracht sind. Was haben diese zu bedeuten? Zeit, Licht ins Dunkle zu bringen.

Die klassischen Leitpfosten kennt wohl jede und jeder. Rund einen Meter hoch, weiss, mit schwarzer Markierung und den bekannten Reflektoren. Sie helfen uns dabei, den Strassenverlauf bei Dunkelheit oder schlechter Sicht besser zu erkennen. An immer mehr Strassenabschnitten, insbesondere im ländlichen Raum, fällt jedoch ein zusätzliches Detail auf: blaue Reflektoren.

Der blaue Lichtzaun

Nein, die blauen Reflektoren haben nichts mit einer neuen Verkehrsregel zu tun und sie be-

deuten auch keine Geschwindigkeitsbegrenzung. Ihr einziger Zweck ist der Schutz von Mensch und Tier.

Gerade auf Strassen mit häufigem Wildwechsel suchten Fachleute seit Jahren nach einer kostengünstigen Lösung, um Wildunfälle zu reduzieren. Wildzäune wären zwar wirksam, sind aber teuer und würden die natürlichen Wanderwege der Tiere stark einschränken.

Die Lösung ist überraschend einfach: Treffen die Scheinwerfer eines Autos auf die blauen Reflektoren, wird das Licht seitlich in den Waldrand gestreut. Es entsteht ein sogenannter «blauer Lichtzaun». Viele Wildtiere nehmen dieses blaue Licht als Gefahr wahr und bleiben in diesem Moment lieber im sicheren Wald, anstatt die Fahrbahn zu überqueren. Sobald das Fahrzeug vorbeigefahren ist, verschwindet der Lichtzaun wieder automatisch. Eine einfache Idee mit einem grossen Ziel: weniger Wildunfälle und mehr Sicherheit auf unseren Strassen.

Ebenfalls wichtig ist: Sehen Sie ein Wildtier am Strassenrand, reduzieren Sie sofort die Ge-



Sven Meier

Fahrlehrer und Präsident
der Verkehrsschule Zug

Ein SchlauMeier – wer kennt ihn nicht? Ein SchlauMeier ist aber keineswegs nur ein Besserwisser, sondern ein Mensch, der mit durchdachten Beiträgen sowie verständlichen Erklärungen überzeugt und so sein Umfeld bereichert. Genau dies ist die Absicht von Sven Meier, Fahrlehrer und Präsident der Verkehrsschule Zug, in dieser vielseitigen Rubrik.



schwindigkeit und rechnen Sie damit, dass weitere Tiere folgen. Ein Reh kommt selten allein. Versuchen Sie zudem nicht, einem Tier mit einer heftigen Lenkbewegung auszuweichen. Ein kontrollierter Bremsvorgang ist in den meisten Fällen deutlich sicherer als ein Ausweichmanöver, das im Gegenverkehr oder neben der Strasse endet.

Ein Blick auf den Lichtschalter lohnt sich

Zum Schluss noch ein Hinweis, der gerade im Herbst und Winter besonders wichtig ist. Viele moderne Fahrzeuge fahren tagsüber mit der Lichtstufe «Auto» oder lediglich mit dem Tagfahrlicht. Das funktioniert bei guten

Sichtverhältnissen problemlos. Sobald jedoch Nebel, starker Regen oder Schneefall die Sicht verschlechtern, sollten Sie sich nicht auf die Automatik verlassen. Bei vielen Fahrzeugen leuchtet mit dem Tagfahrlicht nämlich nur die Front. Die Rücklichter bleiben ausgeschaltet. Das Fahrzeug ist dadurch von hinten deutlich schlechter sichtbar.

Schalten Sie deshalb bei Nebel oder schlechter Sicht bewusst auf das Abblendlicht. So werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmenden besser erkannt. Gleichzeitig funktionieren auch die blauen Wildwarnreflektoren optimal, weil sie das Licht der Scheinwerfer benötigen, um den

schützenden «blauen Lichtzaun» entstehen zu lassen.

Fazit:

Die blauen Reflektoren sind ein gutes Beispiel dafür, dass manchmal bereits kleine Massnahmen eine grosse Wirkung erzielen können. Sie kosten wenig, beeinträchtigen den Verkehr nicht und helfen Wildtiere von der Fahrbahn fernzuhalten.

Wenn wir zusätzlich das richtige Licht einschalten, unsere Geschwindigkeit den Verhältnissen anpassen und in der Dämmerung besonders aufmerksam unterwegs sind, leisten wir selbst den grössten Beitrag für mehr Sicherheit.



Familien-Kinospass

Mit der Familie wieder ins Kino: Nach dem grossen Erfolg im Vorjahr verlost die TCS Sektion Zug erneut Tickets für eine ganze Kinovorstellung! Es wird ein neuer Überraschungsfamilienfilm für Kinder ab 6 Jahren sein und verspricht viel Spass.

**Sonntag, 29. November 2026,
09.45 Uhr im Kino Seehof, Zug**

Bitte mit QR-Code anmelden mit dem Wunsch für 2 bis 5 Tickets.

Die Tickets werden ausgelost, mit etwas Glück geht's ins Kino. Zugelassen für Kinder ab 6 Jahren.





Weiterbildung für Begleitpersonen von Lernfahrten

Seit 2021 ist es in der Schweiz bereits 17-Jährigen erlaubt, mit einer Begleitperson das Autofahren zu erlernen. Absolvieren Sie den Kurs, um bestmöglich auf das begleitete Fahren vorbereitet zu sein.

Liebe Eltern, liebe Begleitpersonen

Ihr Kind möchte zusätzliche Mobilität gewinnen – ein verständlicher Wunsch! Was bedeutet es, wenn Sie sich dazu entschliessen, Ihr Kind in dieser Phase zu unterstützen? Dürfen Sie mit Ihrem Auto eine Lernfahrt ausüben, und was passiert bei einem Unfall? Erlernen Sie zudem die relevantesten Übungen, damit Sie den grösstmöglichen Nutzen der privaten Lernfahrt erzeugen. Ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug unterstützt Sie bei diesem Schritt und beantwortet die wichtigsten Fragen.

Themen

- Gesetzliche Neuerungen:**
- Aktuelle Verkehrsregeln

Gesetz:

- Gesetzliche Bestimmungen zur Durchführung einer Lernfahrt

Grundsätzliches:

- Von der Theorie zur Praxis
- Vom Einzelnen zum Ganzen
- Vom Einfachen zum Schwierigen

Fahrausbildung:

- Ausbildungsstufen
- Verkehrssehen
- Ausbildungsblatt

Ein spannender Kurs, bei welchem Sie auch als Routinier viel profitieren können! Wir freuen uns auf einen interessanten und lehrreichen Kurs mit Ihnen.

Kursdatum

Mittwoch,
30. September 2026,
18.30–20.30 Uhr

Kursort

Verkehrsschule Zug
Baarerstrasse 19
6300 Zug

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 50.–
Nichtmitglieder Fr. 70.–



Anmeldung Weiterbildung für Begleitpersonen von Lernfahrten

Name:
Vorname:
Strasse/Nr.:
PLZ/Ort:
Telefon P:
Telefon G:
E-Mail:
TCS-Mitglied-Nr.:

Einsenden an:

📍 TCS Sektion Zug
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
✉ events@tcs-zug.ch
🌐 www.zug.tcs.ch





Kindernotfälle sicher meistern – Erste Hilfe für die Kleinsten

Wissen Sie, was zu tun ist, wenn ein Kind plötzlich bewusstlos wird? Oder wenn es etwas verschluckt, hohes Fieber bekommt oder sich schwer verletzt? Notfallsituationen mit Kindern stellen Eltern, Grosseltern, Betreuungspersonen oder Lehrkräfte vor besondere Herausforderungen – denn oft zählt jede Sekunde.

In unserem kompakten Kurs zur Kindernothilfe lernen Sie die wichtigsten Erste-Hilfe-Massnahmen bei Kindernotfällen und üben diese in der Praxis. Ob Fieberkrämpfe, Verbrennungen oder Atemnot – Sie wissen danach, wie Sie im Ernstfall richtig reagieren.

Durchgeführt wird der Kurs von einer erfahrenen Fachperson. In drei Stunden erlangen Sie Sicherheit für den Ernstfall und können im entscheidenden Moment helfen.

Kursinhalt

Verhalten im Notfall, Fieber und Fieberkrämpfe, Reanimation bei Säuglingen und Kleinkindern, Stürze und Wunden, Verbrennungen und Sonnenstich, Verschlucken und Atemnot, Vergiftung, Zahnunfall.

Anmeldung «Kindernotfälle sicher meistern»

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon P:

Telefon G:

E-Mail:

TCS-Mitglied-Nr.:

Einsenden an:

 TCS Sektion Zug
Baarerstrasse 19, 6300 Zug
 events@tcs-zug.ch
 www.zug.tcs.ch



Kursdatum

Mittwoch,
30. September 2026,
18.00–21.00 Uhr

Kursort

Verkehrsschule Zug
Baarerstrasse 19 (Erlenhof)
6300 Zug

Gruppengrösse

Minimum 8 Personen
Maximum 12 Personen

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 50.–
Nichtmitglieder Fr. 100.–
(Dieser Kurs ist nicht für
den Erwerb des Lernfahr-
ausweises geeignet.)



Spannend zu erleben, wie das Fahrzeug in brenzligen Situationen reagiert.

Schleudertraining NEU auch für E-Autos

Mit dem eigenen Auto erfahren, wie das Auto reagiert, gerade speziell in Grenzsituationen.

PW

Lernen Sie Ihre persönlichen Grenzen und die Ihres Fahrzeugs kennen.

Kursprogramm

- Anfahren auf rutschigem Untergrund
- Bremsungen auf verschiedenen Strassenbelägen, Gleitbelag
- Bremsen und Ausweichen vor Hindernissen
- Kurvenfahrt unter erschwerten Bedingungen auf Gleitbelag
- Sicherheitssysteme: ABS, ESP usw.
- Notbremsassistent ausprobieren

E-Autos

Möchten Sie das volle Potenzial Ihres Fahrzeugs mit alternativer Antriebstechnik ausschöpfen?

Kursprogramm

- Beschleunigung von E-Autos
- Bremsverhalten mit Ausweichen vor Hindernissen
- Fahrverhalten mit Lastwechsel
- Kurvenfahren im Grenzbereich
- Austausch mit anderen Kursteilnehmern

Kursziel

Sie erhalten im Fahrkurs Sicherheit bei rutschigen Strassenverhältnissen. Wir geben viele Tipps für eine sichere und stressfreie Fahrt.

Kursdaten PW

Donnerstag,
22. Oktober 2026

Kursdaten E-Autos

Mittwoch, 21. Oktober 2026

Kurszeit

18.00–21.00 Uhr

Kursort

VAZ-Erstfeld AG
Breiteli 22
6472 Erstfeld (UR)

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 130.–
Nichtmitglieder Fr. 150.–

Anmeldung Schleudertraining

Name:	
Vorname:	
Strasse/Nr.:	
PLZ/Ort:	
Telefon P:	
Telefon G:	
E-Mail:	
TCS-Mitglied-Nr.:	
Unterschrift:	
PW:	Donnerstag, 22. Oktober 2026
E-Auto:	Mittwoch, 21. Oktober 2026

Einsenden an:

📦 TCS Sektion Uri
Breiteli 22, 6472 Erstfeld (UR)
☎ 041 870 47 41
✉ tcsuri@bluewin.ch
🌐 www.tcsur.ch





Auch in
englischer
Sprache

WAB-Kurs für Neulenker

Wir bieten Ihnen einen lehrreichen und spannenden Tag rund um die Themen Autofahren, Verkehrssicherheit und Umwelt. Der abwechslungsreiche und praxisnahe Kurstag soll Ihnen Spass und Freude am Autofahren machen. Ganz nach unserem Motto «Lernen durch Erleben».

Alle Neulenker sollen sich wohlfühlen und sich einbringen. Spannende Diskussionen und die Erfahrungen jedes Einzelnen bilden die Grundlage unseres Kurses. Auf der Piste erleben Sie die Fahrphysik im eigenen Auto und die Grenzen des Fahrzeuges. Wir geben Ihnen Tipps für einen sicheren Fahrstil im Zusammenhang mit einem schonenden Umgang mit der Umwelt.

Führerausweis auf Probe

Es muss ein Weiterbildungstag absolviert werden. Die Weiterausbildung muss innerhalb von 12 Monaten nach Erteilung des Führerausweises auf Probe besucht werden. Falls der WAB-Kurs nicht innerhalb der 12 Monate absolviert wird, muss bei einer Kontrolle mit einem Bussgeld gerechnet werden.

Ziel des WAB-Kurses

Gefährliche Verkehrssituationen bereits vor deren Entstehung erkennen und vermeiden lernen.

Kurssprache

Die Kurse werden in Dialekt/Hochdeutsch durchgeführt. Bei ungenügenden Deutschkenntnissen melden Sie sich bitte bei uns. Neu bieten wir diesen Kurs auch in englischer Sprache an!

Ihr Fahrzeug

Jeder Teilnehmer sollte mit einem eigenen Auto kommen. Falls kein eigenes Fahrzeug zur Verfügung steht, melden Sie sich bitte bei uns.

Kursumfang

Kurs zu 7 Lektionen
8.00–16.15 Uhr

Kurskosten

Montag bis Freitag:
Fr. 290.– für TCS-Mitglieder
Fr. 340.– für Nichtmitglieder

Samstag:
Fr. 310.– für TCS-Mitglieder
Fr. 360.– für Nichtmitglieder

Anmeldung und Infos

📍 VAZ Erstfeld AG
Breiteli 22
6472 Erstfeld (UR)
☎ 041 884 80 90
🌐 www.vaz-tcs.ch

Öffnungszeiten:
8.00–11.00 Uhr



Brunchen in Zug: Genussvolle Momente für Gross und Klein

Ob gemütlicher Sonntagsbrunch am See, vegetarische Spezialitäten mitten in der Stadt oder klassische Schweizer Küche: Im Kanton Zug gibt es zahlreiche Möglichkeiten, genussvoll ins Wochenende zu starten. Besonders beliebt sind die vielfältigen Brunch-Angebote der regionalen Gastronomiebetriebe, die Kulinarik, Gastfreundschaft und entspannte Atmosphäre verbinden.

Sonntagsbrunch mit Seesicht im Ländli

Im idyllisch gelegenen Hotel & Seminarhaus Ländli geniessen Gäste jeweils am ersten Sonntag im Monat einen reichhaltigen Brunch direkt am Ägerisee. Von frischen Broten und Croissants über warme Speisen bis hin zu hausgemachten Desserts bietet das Buffet eine grosse Auswahl für Gross und Klein. Die ruhige Umgebung und die Aussicht auf den See machen den Besuch besonders entspannend.

Vegetarischer Brunch im tibits Zug

Das tibits Zug steht für kreative vegetarische und vegane Küche. Beim beliebten Sonntagsbrunch erwartet Gäste eine abwechslungsreiche Auswahl an warmen und kalten Spezialitäten, frischen Salaten, hausgemachten Aufstrichen sowie saisonalen Gerichten. Dank der zentralen Lage eignet sich das tibits ideal für einen gemütlichen Sonntag in der Stadt.

Genussmomente im aigu Restaurant

Im modernen aigu Restaurant & Bar dreht sich alles um entspannten Genuss. Jeden Sonntag lädt das Restaurant zum ausgedehnten Brunch mit süssen und herzhaften Köstlichkeiten ein. Ergänzt wird das Angebot durch vegetarische und vegane Optionen. Wer lieber am Samstag bruncht, findet mit dem «Langschläfer-Shopping-Zmorge» ebenfalls ein beliebtes Angebot für einen entspannten Start ins Wochenende.

Schweizer Klassiker im Swiss Chalet Cham

Das Swiss Chalet Restaurant verbindet traditionelle Schweizer Gastfreundschaft mit gemütlicher Atmosphäre. Der Sonntagsbrunch bietet eine vielfältige Auswahl an Frühstücks- und Mittagsklassikern und eignet sich ideal für Familien, Freundesgruppen oder einen entspannten Ausflug nach Cham.



Alle Brunch- und Frühstückstipps im Kanton Zug finden Sie hier:

[zug-tourismus.ch/
brunchen-zug](https://zug-tourismus.ch/brunchen-zug)





Sektion Zug



Unsere Tests für Ihre Sicherheit

Technisches Zentrum Emmen



Mal angenommen, Sie entdecken online einen eleganten Kleinwagen zu einem verlockenden Preis – laut Inserat «wie neu». Doch ist der Deal wirklich so gut, wie er scheint? Ein TCS Occasionstest bringt Gewissheit, bevor Sie zuschlagen. Oder nehmen wir ein anderes Szenario: Die Werksgarantie Ihres Familienautos läuft bald ab. Sie fragen sich: Gibt es versteckte Mängel, die später ins Geld gehen könnten? Für solche Fälle bietet das TCS-Prüfzentrum den Garantieablaufstest an – präzise, neutral und verlässlich.

Unabhängige Expertise

Der grosse Vorteil des TCS-Prüfzentrums liegt in seiner neutralen Herangehensweise. Die Experten sind unabhängig und verfolgen kein Verkaufsinteresse. Ihr einziges Ziel: Den Zustand Ihres Fahrzeugs transparent zu bewerten und Ihnen Klarheit zu verschaffen. Egal, ob Sie ein Auto kaufen möchten, sich auf die nächste MFK vorbereiten oder vor der grossen Ferienfahrt sicher sein wollen. Das Prüfzentrum bietet eine Vielzahl an Fahrzeugtests und verfügt über modernste Diagnosegeräte.

TCS-Tests, auch für Elektro- und Hybridfahrzeuge

- TCS Occasionstest
- TCS MFK-Vortest
- TCS Garantieablaufstest
- TCS Caravan Gas Control
- TCS Ferien- und Wintertest
- TCS Elektrofahrzeuge
- Hochvoltbatterie Flashtest
- Individueller Test
- Partikelfiltertest
- Eurotax-Bewertung

Kontaktieren Sie uns



Per E-Mail
tzemmen@tcs.ch



Telefonisch unter
058 827 37 00



Touring Club Schweiz
Technisches Zentrum
Buholzstrasse 40
6032 Emmen

Weitere Informationen





Schleuderkurs Ladies only

Noch
Plätze frei

Sie erhalten Tipps für eine sichere und stressfreie Fahrt – Ladies only.

Für wen ist das Training geeignet?

- Frauen, die ihre Fahrpraxis und ihr Verkehrswissen auffrischen wollen
- Den neuen PW besser kennenlernen (Fahrassistenten)
- Spezielle Verkehrssituationen/ Fahruntergründe üben (trocken/nass)
- Alle, die mehr Selbstvertrauen im Strassenverkehr haben möchten und somit entspannter fahren

Kursziel

Sie erhalten im Fahrkurs Sicherheit mit Ihrem eigenen Auto. Wir geben viele Tipps für eine sichere und stressfreie Fahrt.

Kursdatum

Donnerstag, 24. September 2026

Kurszeit

18.00–21.00 Uhr

Kursort

VAZ-Erstfeld AG
Breiteli 22, 6472
Erstfeld UR

Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 130.–
Nichtmitglieder Fr. 150.–

Anmeldung Ladies only

Name:

Vorname:

Strasse/Nr.:

PLZ/Ort:

Telefon P:

Telefon G:

E-Mail:

TCS-Mitglied-Nr.:

Unterschrift:

Datum: Donnerstag, 24. September 2026

Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Uri
Breiteli 22, 6472 Erstfeld UR
☎ 041 870 47 41
✉ tcsuri@bluewin.ch
🌐 www.tcsur.ch

